



Das Team der Geislinger Uhlandschule wird für seine Projektarbeit über die Erdbeere vom Rotary-Club Geislingen-Laichingen ausgezeichnet.

Foto: Monika Radke

# Wissen, Fantasie und großes Engagement

**Bildung** Der Rotary-Club Geislingen-Laichingen zeichnet die Teams mit den jeweils besten Projektarbeiten der Geislinger Hauptschulen mit Urkunden und je 400 Euro aus.

Jeder Hauptschüler legt am Ende der Schulzeit eine Präsentationsprüfung als Teil der Abschlussprüfung ab, um sich auf eigenverantwortliches Arbeiten vorzubereiten. In Viererteams beschreiben sie ein freigeschriebenes Thema, beschaffen Material und Fotos, erarbeiten eine Präsentation und tragen diese dann vor. Am Donnerstag präsentierten die Jugendlichen ihre Arbeit in der Uhlandschule vor einem größeren Publikum, berichtet der Rotary-Club Geislingen-Laichingen in einer Mitteilung.

Hausherrin Rektorin Gabriele Schröder begrüßte neben Stefanie Lang, kommissarische Leiterin der Lindenschule, und Markus Beyer, Leiter Tegelschule, viele Eltern und geladene Gäste, darunter auch Oberbürgermeister Frank Dehmer. Carl Otto Maurer, Präsident des Rotary-Clubs Geislingen-Laichingen, stellte den weltweiten Serviceclub Rotary vor. Die Rotary-Clubs stünden denen zur Seite, die Hilfe brauchen. Dies geschehe im Umfeld der eigenen Gemeinde

und im Ausland über humanitäre Hilfsprojekte. Dazu gehöre es auch, Jugendliche bei ihrem Weg in den Beruf zu unterstützen. Der Rotary Club Geislingen-Laichingen zeichnet deshalb seit vielen Jahren Jugendliche mit den besten Projektarbeiten der Hauptschule aus.

Die Hauptschüler überzeugten bei ihren Präsentationen mit Wissen, Fantasie und großem Engagement, heißt es in der Mitteilung der Rotarier. Das Team der Uhlandschule (Xhesika Karasani, Zainab Marwan, Renata Mionni, Eltjon Ponik) hatte sich intensiv mit der Erdbeere beschäftigt, unter anderem mit Anbau, gesundheitlicher Bedeutung und Vermarktung. Und auch ein Rezeptheft hatten die Schüler erarbeitet. Das Team der Lindenschule (Edita Duraku, Amy Günther, Gabriela Marijanovij, leider krank war Sulaf Albni) präsentierte in Form eines lockeren Tischgesprächs Wissenswertes zu einer gesunden Ernährung. Gemeinsam mit einer vierten Klasse hatten die Jugendlichen sogar mit gro-

ßem Erfolg einen Kochworkshop durchgeführt.

Krankheitsbedingt fehlte leider das Team der Tegelschule. Ali Karadog, Gulal Khalaf und Sinan Polat hatten die Entwicklung von Dubai analysiert und Beispiele für aktuelle Großprojekte bewertet. Sie dürfen ihre Präsentation später nachholen.

Die Ausgezeichneten berichteten dem Moderator, Rotarier Manfred Roos, über ihre Themenauswahl, die Zusammenarbeit im Team und ihre Zukunftswünsche. Alle haben bereits einen Ausbildungsvertrag in der Tasche, eine Schülerin der Uhlandschule will das Abitur machen und danach studieren.

Präsident Maurer und Clubmeister Hans-Ulrich Sihler überreichten den Teams die Urkunden und das Preisgeld von je 400 Euro. Für den kulinarischen Abschluss der Feier hatten die 9. Klassen der Uhlandschule ein abwechslungsreiches Fingerfood-Buffet vorbereitet, auf dem es sogar zwei Erdbeersnacks gab. Von den Gästen gab es großes Lob.